

## 16. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Henner Schmidt (FDP)

vom 13. Februar 2007 (Eingang bei Abgeordnetenhaus am 14. Februar 2007) und **Antwort**

#### Wann funktioniert die neue Organisation der Umweltverwaltung?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wann wird die Neuorganisation der Umweltverwaltung nach der Umgliederung von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung zur Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz abgeschlossen sein?

Zu 1.: Die Neuorganisation der Umweltverwaltung ist durch die Integration der ehemaligen Fachabteilungen VIII (Integrativer Umweltschutz) und IX (Umweltpolitik) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung als Abteilungen II und III der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz vollzogen.

2. Wann wird das Organigramm bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung im Internet die neue Organisation der Umweltverwaltung richtig widerspiegeln?

Zu 2.: Die neue Organisation der Umweltverwaltung ist im Internetauftritt der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz vollzogen worden.

3. Hält der Senat die bestehende räumliche Trennung der Verwaltungen für Gesundheit und Umwelt für eine effektive Lösung?

Zu 3.: Es ist für alle Verwaltungseinheiten des Landes Berlin wünschenswert, dass sie möglichst an einem Einzelstandort oder an mehreren Standorten untergebracht sind, die dennoch kurze Wege ermöglichen. Dies war und ist auch Ziel des Gebäudemanagements der Berliner Immobilien Management GmbH.

Die Abteilung Gesundheit, der Servicebereich und der Leitungsbereich sind gegenwärtig im landeseigenen Dienstgebäude in der Oranienstraße untergebracht. Der Umweltbereich mit seinem Dienstsitz in der Brückenstraße 6 wird wegen der speziellen Technikbereiche und des gerade verlängerten Mietvertrages an diesem Standort langfristig verbleiben.

Eine weiterführende Zusammenführung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Ausnahme des Leitungsbereichs wird es in absehbarer Zeit nicht geben, da weder in der Oranienstraße noch in der Brückenstraße ausreichend Platz für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Senatsverwaltung vorhanden ist.

Es ist darüber hinaus darauf hinzuweisen, dass in dem Bürodienstgebäude Brückenstraße zwei Referate der Abteilung II der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (Städtebau und Projekte) bis auf Weiteres untergebracht sein werden. Der Grund dafür liegt in der fehlenden Flächenressource in den übrigen Bürodienstgebäuden der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung nach Aufgabe des Bürodienstgebäudes in der Behrenstraße im Sommer 2006.

4. Gibt es Bestrebungen, die beiden Verwaltungen räumlich zusammenzuführen?

Zu 4.: Es gibt zzt. keine entsprechenden Überlegungen (vgl. Antwort zu 3.)

5. Aus welchen Gründen ist der Naturschutz bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung verblieben und nicht der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz zugeordnet worden?

Zu 5.: Der Naturschutz ist bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung deshalb verblieben, weil er dort seine vorrangig flächen- und raumbezogenen Wirkungsweisen am effizientesten und effektivsten in seinem engen organisatorischen Verbund mit den Aufgabenfeldern der Freiraumentwicklung und Freiraumplanung sowie der Stadtplanung und Stadtentwicklung entfalten kann.

6. Kann man aus der schleppenden Umsetzung der Neuorganisation schließen, dass die Umweltpolitik bei der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz nur eine untergeordnete Rolle spielt?

Zu 6.: Es hat keine schleppende Umsetzung der Neuorganisation gegeben. Die Umweltpolitik hat und wird eine besondere herausgehobene Bedeutung und Schwerpunktsetzung in der Politik der Landesregierung haben. Die herausgehobene Bedeutung der Umweltpolitik kann auch darin abgelesen werden, dass die politische Leitung im Frühjahr in die Brückenstraße einziehen wird.

Berlin, den 28. Februar 2007

In Vertretung

Dr. Benjamin Immanuel Hoff  
Senatsverwaltung für Gesundheit,  
Umwelt und Verbraucherschutz

(Eingang bei Abgeordnetenhaus am 06. März 2007)